

Armee-Show 81

Autor(en): **Sigg, Fredy**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **107 (1981)**

Heft 14

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

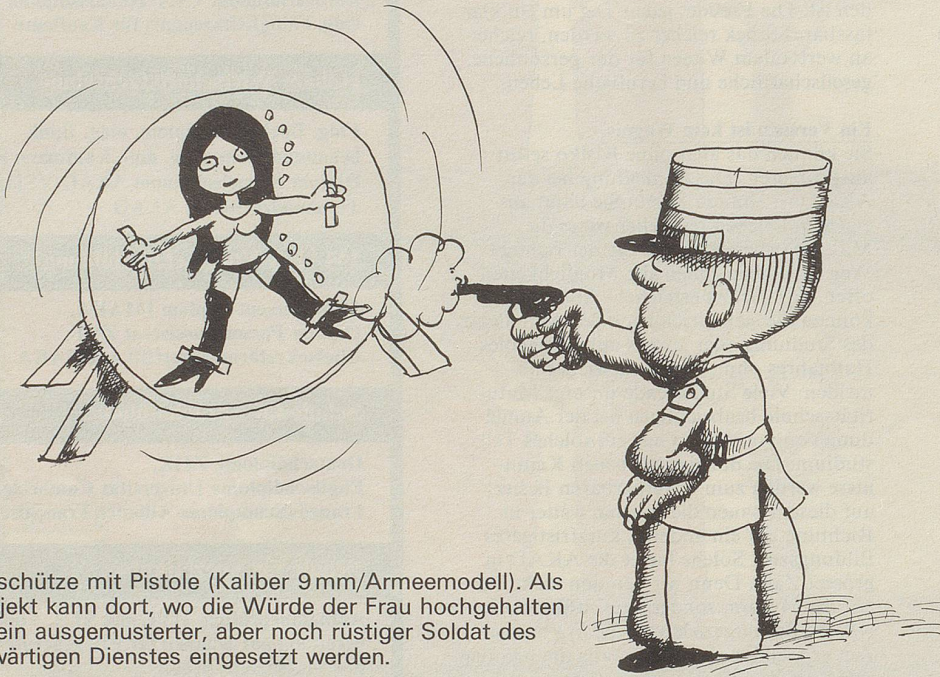
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Armee-Show 81

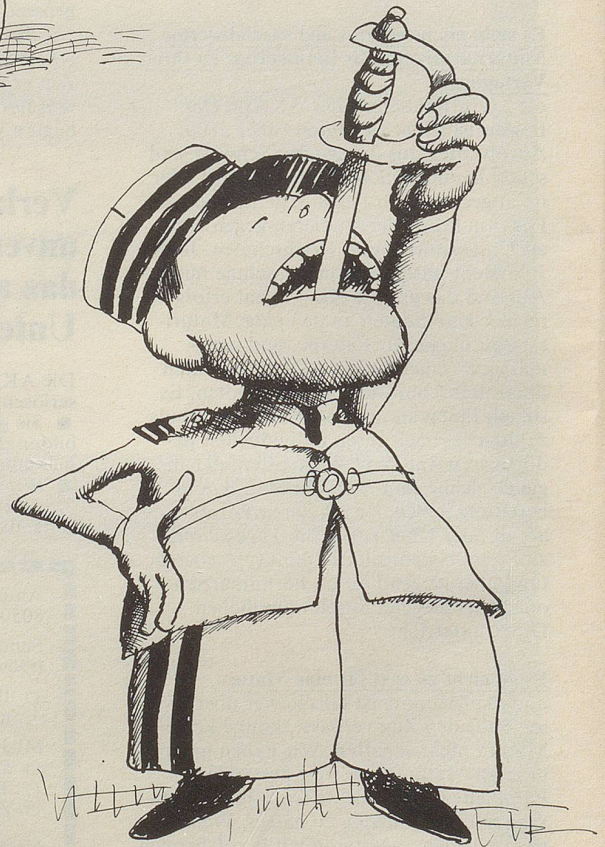
Mit Wehrvorführung und Wehrschau da und dort wird versucht, die Verbindung zwischen Armee und Volk enger zu gestalten. Gewisse Elemente in solchen Veranstaltungen können gelegentlich den Verdacht erwecken, irgendeine attraktiv-populäre Fernseh-Show habe als Vorbild gedient. Solche Ansätze sind verdienstvoll, weisen sie doch auf den richtigen Weg zur absoluten Volksnähe. Wie man auf diesem Weg einen wichtigen Schritt weiterkommt, indem eine Army-Show auch mit zirkensischen Elementen angereichert wird, deutet Fredy Sigg mit einigen unverbindlichen Vorschlägen an.



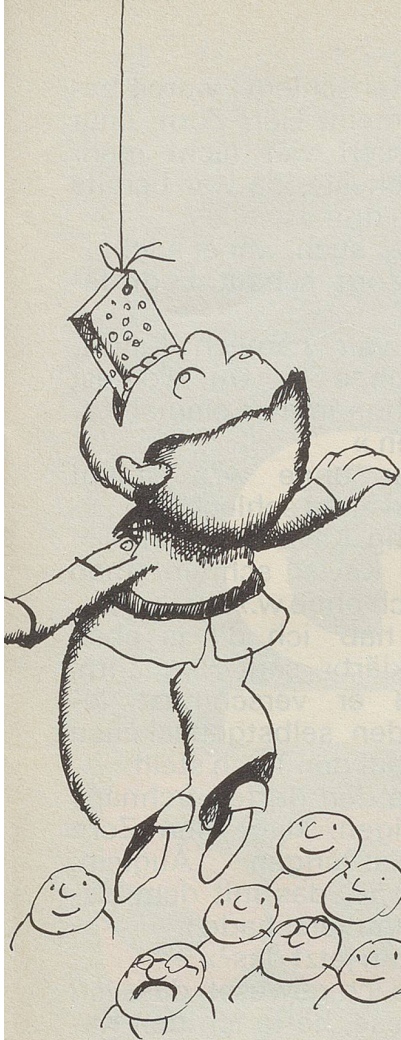
Kunstschütze mit Pistole (Kaliber 9 mm/Armeemodell). Als Zielobjekt kann dort, wo die Würde der Frau hochgehalten wird, ein ausgemusterter, aber noch rüstiger Soldat des Rückwärtigen Dienstes eingesetzt werden.



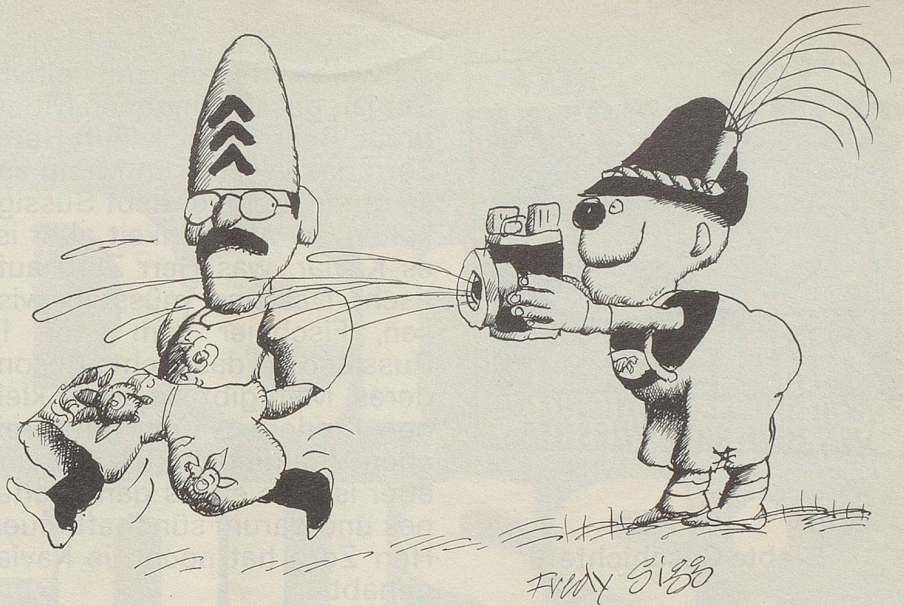
Rüstungskollekte in Pausen zwischen den Vorführungen: Höchste Offiziere als Spendensammler (Leut-selig).



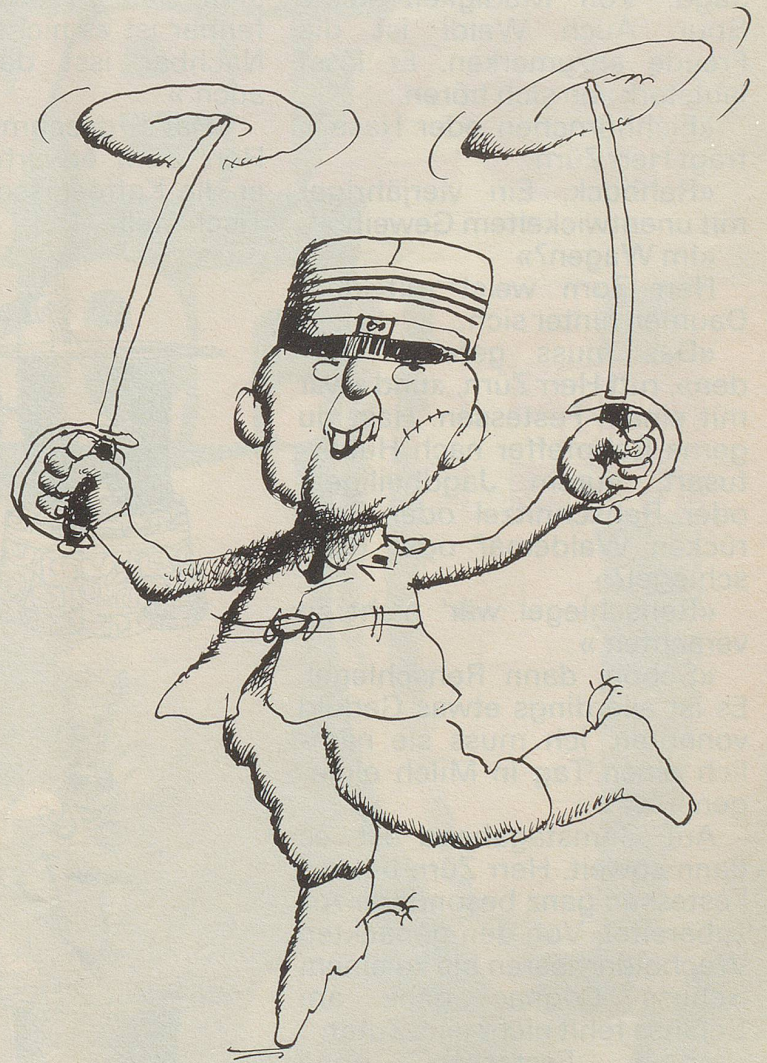
Messerschlucken. Gewagte Vorführung eines Generalstabsobers-obersten der Gebirgssanität. Musikalisch untermalt durch Militärspiel einer Grenzbrigade nach der Melodie «Und der Haifisch, der hat Zähne ...».



Zirkensisch-soldatischer Mutakt: Verpflegungssoldat produziert Equilibristik an Armeezwieback hängend – ohne Netz!



Pauseneinlagen in der Arena, bestritten von Ex-Geheimdienstoberst Bachmann mit seinem lustigen Partner Schilling. (Vor allem für Kinder!)



Höhepunkt der Show 81, vorgeführt von Mitgliedern des lokalen Offiziersvereins: Säbelrasseln und gleichzeitiges Jonglieren mit entscherten Tellerminen, unter absingen des Liedes «Die Nacht ist ohne Ende ...».



FHD singt den Soldaten-Hit «Hoch auf dem gelben Wagen» (in einem Arrangement in Moll).